

VII. Hauptversammlungen.

Sechste Sitzung am 25. August 1881. Vorsitzender: Geh. Hofrath Dr. Geinitz.

Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen durch den ersten Secretär der Gesellschaft, Apotheker Carl Bley, erweckte die Anzeige von dem Tode des hochverdienten Hofrath Dr. Paul Cartellieri in Franzensbad, welcher am 17. Juli d. J. im 75. Lebensjahre verschieden ist, allgemeine Theilnahme. Dieser hochgeschätzte Brunnenarzt, dem man auch wichtige Untersuchungen über die Geologie von Franzensbad verdankt, hat unserer Gesellschaft seit dem Jahre 1868 als Ehrenmitglied angehört und namentlich auch der Kasse der Isis zahlreiche freiwillige Beiträge zufließen lassen. —

Hieran schliesst der Vorsitzende zunächst folgende Mittheilung:

Am 12. August d. J. ist abermals eines der hochverehrtesten Mitglieder unserer Gesellschaft Isis aus dem Leben gerufen worden, der Oberappellationsgerichts-Präsident a. D. Dr. Konrad Sickel, Mitglied der I. Kammer der Ständeversammlung, welcher unserer Isis seit dem Jahre 1860 angehört hat, ihr stets das wärmste Interesse bewiesen und bis zu seinem Lebensende erhalten hat. Er ist an den Folgen eines im Januar d. J. erlittenen Schlaganfalles im 80. Lebensjahre sanft verschieden. Werfen wir einen Rückblick auf die Entwicklungsgeschichte unserer Isis, so erkennen wir am besten die grossen Verdienste, die sich Herr Präsident Sickel um unsere Gesellschaft erworben hat. Mit seinem schon früher von uns geschiedenen Freunde, Herrn Geh. Justizrath Dr. Siebdrat, nahm er einen hervorragenden Antheil an der Reorganisation der Gesellschaft, wodurch dieselbe nach einem langjährigen fast permanenten Directorium in wohlgeordnete constitutionelle Verhältnisse übergeführt worden ist. Der gegen Ende des Jahres 1865 berathene Entwurf der noch heute im Wesentlichen geltenden Statuten war ganz vorzugsweise ein Werk von ihm und seines Freundes Siebdrat. Diese neuen Statuten hatten in der Hauptversammlung der Isis vom 21. December 1865 Annahme gefunden und haben unter dem 9. März 1866 die Bestätigung des Ministeriums des Cultus und öffentlichen Unterrichtes erlangt. Mit dem